

PRODUKTDATENBLATT

Bockshornklee

Botanischer Name	Trigonella foenum-graecum
Saatstärke	35 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	spätes Frühjahr
Aussaattiefe	1-2 cm
Saattechnik	Kreiseleggen-Drillmaschinen-Kombination



Botanik

- Familie: Hülsenfrüchtler
- Ursprung: Asien und Afrika, wird dort verstärkt angebaut
- einjährige, nicht winterharte Kleeart
- Nutzung: vielfältig, zur Fütterung und als Gewürz- oder Medizinalpflanze (ätherische Öle machen ihn zur wertvollen Futterpflanze, Besonderheit: Kumaringeruch lässt ihn nach getrocknetem Heu duften)
- lange, tief in den Boden eindringende Pfahlwurzel
- hohler, geriefter Stängel 20-50 cm hoch mit aufrechtem Wuchs (selten lagernd, häufig verzweigt)
- locker stehende, langgestielte Laubblätter haben 3 etwa gleich große, verkehrt eiförmige bis dreikantige Blättchen (mittleres langgestielt) mit deutlicher Zähnung im oberen Drittel
- Nebenblätter: verhältnismäßig groß, lanzettlich dreieckig, in eine kurze Spitze auslaufend, mit weichen Haaren besetzt, hellgrün gefärbt
- Blüte: zwischen April und Juli zart gelbe bis leicht bläuliche Schmetterlingsblüten in den Blattachseln
- Hülsen: 3-10 cm lang und 0,5-1 cm breit mit 3 cm langem Schnabel, gerade oder leicht gekrümmt und stehen aufrecht

Klimaansprüche

- sonniges, warmes Klima
- hohe Frostempfindlichkeit

Bodenansprüche

- gut drainierte, leicht erwärmbare Böden
- feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett wird benötigt
- pH-Wert 6,4-7

Fruchtfolge

- in Europa nördlich der Alpen noch eine absolute Rarität, kleine Anbauflächen in Süddeutschland
- wie bei allen Kleearten: keine Selbstverträglichkeit gegeben, Anbaupausen bei Reinsaatbeständen von 5-6 Jahren beachten
- als Leguminose eine gute Vorfrucht vor Wintergetreide

Pflanzenschutz

- bislang wenig Erfahrungen in Deutschland: aufgrund von langsamer Etablierung anfällig gegenüber Frühverunkrautung, Anbau deshalb nur auf Flächen mit sehr geringem Unkrautdruck
- Anfälligkeit gegenüber Kleekrebs (Anbaupausen einhalten)

www.freudenberger.net



PRODUKTDATENBLATT

Düngung

- kann als Leguminose Luftstickstoff in pflanzenverfügbaren Stickstoff umwandeln
- ausreichende Versorgung mit Eisen, Molybdän und Schwefel wichtig

Ernte und Aufbereitung

- Schnitt bei Futternutzung
- Hülsen ausdreschen bei Samennutzung
- Nachtrocknung je nach Abreife notwendig



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net